

**MERKUR CUP-KREISFINALE IN WALDRAM**

Acht E-Jugend-Mannschaften aus dem Verbreitungsgebiet des Isar-Loisachboten/Geretsrieder Merkur waren am Sonntag bei der DJK zu Gast. Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse erlebten sie ein perfekt organisiertes Turnier.



Den Sprung ins Halbfinale schafften die Münsinger Buben (gelbe Trikots), hier im Match gegen den TuS Geretsried.



Fairplay geht vor: Dafür wurden die Kicker der FA Thanning/Ascholding ausgezeichnet.

**Die Favoriten machen das Rennen**

DJK Waldram und TSV Schäftlarn qualifizieren sich für die nächste Runde

VON JAN REGNET

**Waldram** – Diese Entscheidung war goldrichtig: Der Bayerische Fußballverband (BFV) hatte das Kreisfinale des Merkur CUPS, das größte E-Jugend-Turnier der Welt das unsere Zeitung gemeinsam mit dem BFV und in Zusammenarbeit mit den Partnern E-ON, Ensinger Mineral-Heilquellen, CEWE Foto und der Bavaria Filmstadt austrägt, an die DJK Waldram vergeben. Denn nur ein Verein mit einem Kunstrasen konnte am vergangenen Sonntag bei diesen extremen Wetterbedingungen ein solches Großereignis überhaupt ausrichten. „Auf unserem überschwemmten Rasenplatz hätten wir unmöglich spielen können“, betonte DJK-Jugendleiter Michael Loy angesichts von knapp zwölf Stunden Dauerregens vor dem Anpfiff.

Doch pünktlich zum Anpfiff hatte der Wettergott ein Einsehen. Zur Begrüßung der Teams lugte sogar die Sonne heraus. Bereits vor dem Turnierstart waren die Favoriten klar definiert. „An der DJK Waldram und dem TSV Schäftlarn wird es kein Vorbeikommen geben“, vermuteten sechs von acht Trainern. Nur die beiden Übungsleiter der genannten Teams, David Veselinovic (DJK) und Daniel Feichtinger (TSV), bemühten alte Fußballweisheiten: „Ein Turnier hat seine eigenen Ge-

setze.“ Beide Favoriten standen sich bereits in der Gruppenphase gegenüber und sicherten sich als Gruppenerster (Schäftlarn) den Einzug ins Halbfinale. Dem Trainer der FA Thanning/Ascholding, Ralf Zender, war das von vornherein klar: „Gegen die beiden sind wir chancenlos. Umso mehr haben wir uns über den 3:2-Erfolg gegen unseren Gruppenrivalen FSV Höhenrain gefreut.“

Während die beiden Favoriten in der Gruppe 1 für klare Verhältnisse sorgten, war in der Gruppe 2 mehr Spannung geboten. Am Ende glückte der SV Münsing-Ammerland als Erster und der SG TSV/

BCF Wolfratshausen als Zweiter der Einzug in das Halbfinale. Da die Witterungsbedingungen immer schwieriger wurden, entschied sich der Veranstalter die nun anstehenden Partien parallel auszutragen. Die Zuschauer wussten vor lauter Spannung gar nicht, auf welches Spielfeld sie sich konzentrieren sollten. Denn sowohl die Münsinger gegen Schäftlarn, also auch die Wolfratshausener gegen den Lokalrivalen Waldram wussten sich nach allen Regeln der Kunst zu wehren. SVM-Trainer Florian Tegge witterte nach dem 0:0 zur Halbzeit durchaus die Chance auf eine Sensation: „Ihr zeigt eine

klasse Einstellung. Wenn Ihr so weitermacht, bekommen wir unsere Chance.“ Doch das einzige Team, das eine Tormöglichkeit verwertete, war Schäftlarn. Nach dem verpassten Einzug ins Finale galt es für Tegges Jungs erst einmal ihre Wunden zu lecken. „Sie sind furchtbar enttäuscht. Jetzt muss man vor allem Seelenröster sein“, wusste der Coach.

Im zweiten Halbfinale tat sich die DJK schwerer als erwartet. Ein Treffer von Jakob Kleiber kurz vor der Halbzeit sollte die Partie am Ende entscheiden. „Wir haben am Ende nur noch auf ein Tor gespielt und dreimal Latte oder Pfosten getroffen“, haderte

BCF/TSV-Trainer Rudolf Lieb mit der unglücklichen Niederlage.

Nach so viel Spannung stand das Finale in keiner Weise hinten an. Beide Teams neutralisierten sich im Mittelfeld, ehe wiederum Kleiber mit einem Sonntagsschuss aus der Distanz für die Führung der Gastgeber sorgte. Schäftlarn, das bis dahin schon die besseren Chancen verbuchte hatte, blieb am Drücker. Aber auch bei einer Doppelchance eine Minute vor dem Abpfiff blieb der TSV ohne Torerfolg. So blieb Waldrams starker Keeper Philip Zoumis der einzige Torwart des Turniers, der während der gesamten Veranstaltung ohne Gegentreffer blieb. Angesicht der schwachen Chancenverwertung seines Teams bemerkte TSV-Trainer Daniel Feichtinger mit einem Augenzwinkern: „Das bessere Team hat heute gewonnen.“

Letztlich waren alle Teams dankbar, dass das Turnier trotz des Regens regulär zu Ende gespielt werden konnte. Und alle kleinen Fußballer freuten sich über die tollen Preise, die die Sponsoren zur Verfügung stellten. Am Ende stand für alle Waldramer Offiziellen jedenfalls fest: „Nach dem reibungslosen Ablauf des Kreisfinals werden wir uns auch für die Ausrichtung des Bezirksfinals bewerben.“ Diese finden am Wochenende 2./3. Juli statt.



Überlegen agierten die E-Junioren der SG TSV/BCF Wolfratshausen (re.) beim 2:0-Sieg im Gruppenspiel gegen die SG Egling/Deining.

FOTOS: HL (2), REG (3)

**MERKUR CUP IN ZAHLEN**

<b>Gruppenspiele</b>			
SG Egling/D. - SG TSV/BCF Wolfratsh.	0:2		
TuS Geretsried - SV Münsing	2:3		
TSV Schäftlarn - SG Ascholding/Th.	6:0		
FSV Höhenrain - DJK Waldram	0:4		
SG Egling/Deining - SV Münsing	0:4		
SG Wolfratshausen - TuS Geretsried	1:0		
TSV Schäftlarn - DJK Waldram	0:2		
SG Ascholding/Th. - FSV Höhenrain	3:2		
SV Münsing - SG Wolfratshausen	3:0		
TuS Geretsried - SG Egling/Deining	4:0		
DJK Waldram - SG Ascholding/Th.	4:0		
FSV Höhenrain - TSV Schäftlarn	0:5		
<b>Halbfinals</b>			
SV Münsing - TSV Schäftlarn	0:1		
SG Wolfratshausen - DJK Waldram	0:1		
<b>Spiel um Platz 7</b>			
SG Egling/Deining - FSV Höhenrain	0:2		
<b>Spiel um Platz 5</b>			
TuS Geretsried - SG Ascholding	2:0		
<b>Spiel um Platz 3</b>			
SV Münsing - SG Wolfratshausen	n. 8m 3:5		
<b>Finale</b>			
TSV Schäftlarn - DJK Waldram	0:1		
<b>Abschlusstabelle</b>			
1. DJK Waldram			
2. TSV Schäftlarn			
3. SG TSV/BCF Wolfratshausen			
4. SV Münsing-Ammerland			
5. TuS Geretsried			
6. SG FA Thanning-Ascholding			
7. FSV Höhenrain			
8. SG Egling-Deining			



Die Null stand: Waldrams Torhüter Philip Zoumis (li.) blieb im gesamten Turnierverlauf ohne Gegentor.



Resieg war der Jubel bei den beiden Finalisten DJK Waldram (gelb) und TSV Schäftlarn, die sich somit automatisch für das Merkur CUP-Halbfinale Anfang Juli qualifiziert haben. Im Endspiel setzten sich die Hausherren knapp mit 1:0 durch.